

#30025

Bronze au rameau Nervii Gallien Belgica Rarität R1



Restzeit Sonntag, 17. März 2024 18:30:01

Sofortkauf 100,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,70 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2024. Versand A-Post Schweiz ab 2.70.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 9.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classiccoinshop.ch / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für

Auslandssendungen gibt es ab 1.1.2020 eine einheitliche Online-Waren-Deklaration. Dafür fällt

Bronze au rameau Nervii Gallien Belgica. Erhaltung siehe Fotos. Avers: Vertikale Achse aus Globuli, die von vier wellenförmigen Strähnen auf beiden Seiten umrahmt wird. Revers: Nervianer Pferd nach rechts, mit großer Mähne, ein großer Globulus über der Kruppe und ein weiteres zwischen den Beinen. Referenz Nummern: LT fehlt. DT 633. Rarität R1. (Type Bronze au rameau VARTICEO). Hergestellt um circa 69-50 v. Chr., in Belgien. Gewicht circa: 3.6gr, und etwa Durchmesser: 14-15mm. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Vorbesitzer der Fachmann, dies auch getan hat. Schätzwert im Defektem Zustand circa 110.- Euro. Die Beschreibung wurde Übersetzt darum keine Gewähr. Info ohne Gewähr.

Die Nervier sind Teil der großen belgischen Gruppe. Ihr Gebiet war sehr groß und erstreckte sich über den Norden des heutigen Belgiens zwischen den Flüssen Schelde und Sambre. Ihre Nachbarn waren die Menapien, Eburonen, Rémois, Bellovaken, Viromanduaner und Atrebaten.... Sie hatten mehrere Klientelvölker, darunter die Ceutronen und die Levaken. Im Jahr 57 v. Chr. -VS. stellten sie der belgischen Koalition unter der Führung der Bellovaker ein Kontingent von fünfzigtausend Mann zur Verfügung. Caesar beschreibt sie als "die wildesten Belgier". In der Schlacht an der Sambre wurden sie besiegt und dezimiert. Von den sechzigtausend Kämpfern sollen nur fünfhundert überlebt haben. Sie unterwarfen sich und erhielten den Schutz der Römer im Jahr 54 v. Chr. -VS. Sie schlossen sich dem Aufstand von Ambiorix, dem Anführer von Eburon, an, der sich gegen Caesar auflehnte und Quintus Cicero belagerte, der schließlich von seinem Anführer befreit wurde. Sie bereiteten sich auf einen Krieg vor, als Caesar 53 v. Chr. seine Truppen in ihr Gebiet führte und sie vernichtete... -VS. Dennoch stellten sie ein Kontingent von fünftausend Mann, um den in Alesia belagerten Vercingetorix zu retten. Cäsar (BG. II, 4, 15-17, 19, 23, 28, 29, 32; V, 24, 38, 39, 41, 42, 45, 46, 48, 56, 58; VI, 2, 3, 29; VII, 75). Strabo (G. IV, 3, 4). Übersetzt mit DeepL.com (kostenlose Version). Quelle 03.03.2024, vom Internet zwecks Kostenlose Wissenschaftliche Information. Info ohne Gewähr.

